

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **111 (2013)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

durch Module zum strukturierten Befehlsmanagement, zur Kräfte- und Ressourcenverwaltung, zur formalisierten Abarbeitung von Einsatzprozessen und zur Kopplung an vorhandene Drittsysteme in den beteiligten Notfallorganisationen.

### Fazit

Komplexe Vorhaben wie das CISDPR-Projekt in China verdeutlichen und belegen die Notwendigkeit des integrierten und GIS-basierten Überwachens und Managements von grossen Infrastrukturanlagen, insbesondere von grossen wasserbautechnischen Anlagen. Die Übertragbarkeit der Erkenntnisse auf weitere kritische Infrastrukturen ergibt sich aus der Zusammensetzung der unterschiedlichen Systeme, die beispielsweise auch in Industriebetrieben, Anlagen zur Energieerzeugung aus fossilen oder nuklearen Brennstoffen, Flughäfen, Häfen oder im ÖPNV eingesetzt werden.

Die Synergien innerhalb des Hexagon-Konzerns haben dazu geführt, dass Software der unterschiedlichen Geschäftsbereiche Intergraphs mit Systemen von Leica Geosystems sowie Drittsystemen zu einer durchgängigen Lö-

sung zum Schutz kritischer Infrastrukturen vereint wurden. Das Projekt des Changjiang Institute of Survey, Planning, Design and Research ist nur ein Beispiel, wenn auch ein sehr beeindruckendes. Die Brisanz der Thematik offenbart sich aktuell in der jüngsten Flutkatastrophe im benachbarten Deutschland. Sie spiegelt sich auch in diversen Vorträgen und Workshops der diesjährigen Jahrestagung der ICOLD (International Commission On Large Dams) im August 2013 in Seattle/USA wider, bei der Intergraph als Sponsor engagiert ist.

In der Schweiz verfolgt die Öffentlichkeit seit Jahren gespannt eine Diskussion um das Kernkraftwerk Mühleberg, das direkt unterhalb der Stauanlage Wohlensee liegt. Der Schweizer Energiekonzern BKW, Betreiber des AKW Mühleberg, musste beispielsweise im Jahr 2012 nachweisen, dass der Staudamm am Wohlensee gegen ein statisch alle 10 000 Jahre zu erwartendes schweres Erdbeben gerüstet ist. Die öffentliche Diskussion ist hier sicher nicht zu Ende.

Die Sicherheit von Talsperren und Stauanlagen ist auch längst in der Tagespresse thematisiert. So beschreibt beispielsweise ein am 19.



Die Drei-Schluchten-Talsperre im Jangtsekiang in China.

Mai 2013 in der Sonntagszeitung erschienener Artikel, wie die Daten von Bewegungssensoren in der Albigna-Mauer in ein Simulationsprogramm eingespeist werden, um die Erdbebensicherheit der Talsperre nachzuweisen. Auch hier können Geoinformationssysteme im Verbund einer Gesamtlösung wie Hexagons *H<sup>2</sup>O* bei der Planung, der Überwachung und Gewährleistung der Sicherheit eine entscheidende Rolle spielen.

Weitere Informationen zur *H<sup>2</sup>O-Lösung* stehen zur Verfügung unter [www.hexagon.com/en/h2o-features.htm](http://www.hexagon.com/en/h2o-features.htm) und [www.intergraph.com/h2osolution/](http://www.intergraph.com/h2osolution/).

Autor und Kontakt für die *H<sup>2</sup>O-Lösung*:  
Dipl.-Geogr. Armin Hoff  
Intergraph SG&I Deutschland GmbH  
Reichenbachstrasse 3  
DE-85737 Ismaning  
Telefon 0049 89 96106 4823  
[armin.hoff@intergraph.com](mailto:armin.hoff@intergraph.com)

*Intergraph (Schweiz) AG*  
Neumattstrasse 24  
CH-8953 Dietikon  
Telefon 043 322 46 46  
Telefax 043 322 46 10  
[info-ch@intergraph.com](mailto:info-ch@intergraph.com)  
[www.intergraph.ch](http://www.intergraph.ch)

## Geomatik Schweiz / Géomatique Suisse online

Inhaltsverzeichnisse: [www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch) > Fachzeitschrift

Sommaires: [www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch) > Revue

Alle Fachartikel und Rubrikbeiträge seit 1903 als pdf: [www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch) > Fachzeitschrift (retro.seals.ch)  
Tous les articles et contributions sous rubrique dès 1903 en pdf: [www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch) > Revue (retro.seals.ch)